

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Niklas Schrader (LINKE)**

vom 26. August 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2021)

zum Thema:

Sichergestellte Waffen in Berlin und Umgang damit – Stand 2021

und **Antwort** vom 09. September 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Sep. 2021)

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Niklas Schrader (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/28461
vom 26. August 2021
über Sichergestellte Waffen in Berlin und Umgang damit – Stand 2021

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Waffen wurden seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 vom 6. Februar 2017 von den Polizeibehörden in Berlin sichergestellt? (Bitte nach Jahren und für das Jahr 2020 und 2021 in Monaten aufschlüsseln.)

Zu 1.:

Da der Begriff „Waffe“ keiner eindeutigen Definition unterliegt, lässt sich die Anzahl sichergestellter Waffen im automatisierten Verfahren nicht valide recherchieren (siehe auch die Antwort auf Frage 1 der Schriftlichen Anfrage Drs. 18/10385 des Fragestellers).

2. Wo und wie werden die von den Berliner Polizeibehörden sichergestellten Waffen mit Stand 2021 gelagert? (Ggf. bitte nach Bezirk, Abschnitt bzw. Lagerstätte aufschlüsseln.)

Zu 2.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 der Schriftlichen Anfrage Drs. 18/10385 über „Sichergestellte Waffen in Berlin und Umgang damit“ verwiesen, die weiterhin Bestand hat.

3. Bei wie vielen der seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 sichergestellten Waffen handelte es sich um Gegenstände, deren Besitz nach dem Waffengesetz verboten waren? (Bitte nach Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat, Waffenkategorie, Munition, Ort der Beschlagnahme bzw. Fundort (Bezirk), Jahr aufschlüsseln.)
4. Wie viele der seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 sichergestellten Waffen verstießen gegen das Kriegswaffenkontrollrecht? (Bitte nach Ordnungswidrigkeit bzw. Straftat, Waffe bzw. Kampfmittel nach Ausführungsgesetz zu Artikel 26 Abs. 2 des Grundgesetzes (Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen) Anlage (zu § 1 Abs. 1) Kriegswaffenliste, Munition, Ort der Beschlagnahme bzw. Fundort Bezirk, Abschnitt bzw. Lagerstätte und Jahr aufschlüsseln.)?
5. Bei wie vielen der seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 sichergestellten Waffen handelte es sich um Waffen ohne feststellbare Besitzer*innen? (Bitte nach Waffenkategorie, Fundort, Abschnitt bzw. Lagerstätte und Jahr aufschlüsseln.)

Zu 3. bis 5.:

Daten im Sinne der Fragestellungen sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

6. Wurden in den Jahren seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 Dienstwaffen der Berliner Polizeibehörden als vermisst oder verloren gemeldet und wenn ja,
 - a. Wie viele davon wurden im Dienst als verloren oder vermisst gemeldet?
 - b. Wie viele Dienstwaffen wurden außerhalb des Dienstes als verloren oder vermisst gemeldet?
 - c. Wie viele der als verloren oder vermisst gemeldeten Dienstwaffen wurden wiedergefunden bzw. sichergestellt?
 - d. Wie viele der als verloren oder vermisst gemeldeten Dienstwaffen wurden von Bürger*innen gefunden?
 (Bitte jeweils nach Behörde, Abschnitt, Ort, Dienstgrad, Dienstwaffe und Jahr aufschlüsseln.)

Zu 6.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	im Dienst verloren/vermisst	wieder aufgefunden/sichergestellt	Organisations-einheit	Ort	Beschäftigungs-verhältnis	Waffe
2018	1	-	Landes-kriminal- amt	unbekannt	entfällt, da keine personen- gebundene Waffe	Mittel- distanz- waffe MP 7
2019	1	1	Polizei- akademie	Dienst- räume	Polizeivoll- zugsbeamtin/ er	Pistole P6
2020	1	-	Polizei- abschnitt	Dienst- räume	Polizeivoll- zugsbeamtin/ er	Pistole P6

Quelle: Interne Datenerhebung der Polizei Berlin, Stand: 30. August 2021.

Die genannten Waffen wurden nicht außerhalb des Dienstes verloren oder vermisst gemeldet und nicht durch Bürgerinnen oder Bürger aufgefunden.

7. Wie viele Waffen wurden seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 auf öffentlichen Veranstaltungen sichergestellt?
8. Bei wie vielen der seit Drs. 18/10 385 sichgestellten Waffen auf öffentlichen Veranstaltungen besaßen die Besitzer*innen bzw. Eigentümer*innen eine waffenrechtliche Erlaubnis?
9. Wie viele Waffen, deren Besitzer*innen bzw. Eigentümer*innen im Phänomen Bereich PMK-rechts zuzuordnen sind, wurden seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 sichergestellt? (Bitte nach Straftat bzw. Ordnungswidrigkeit, Bezirk, sichgestellte Waffen bzw. Munition und Jahr aufschlüsseln.)

Zu 7. bis 9.:

Daten im Sinne der Fragestellungen sind im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

10. Wie viele Verwaltungsverfahren mit dem Ziel, waffen- oder jagdrechtliche Erlaubnisse zu widerrufen, wurden seit Beantwortung der Drs. 18/10 385 in Berlin durchgeführt? (Bitte nach Widerrufsgrund, z.B. Zuordnung zu einem Phänomen Bereich PMK oder andere in der Person liegende Gründe, Bezirk und Jahr aufschlüsseln.)

Zu 10.:

Es wird ausschließlich die Gesamtanzahl der Widerrufe waffenrechtlicher Erlaubnisse im jeweiligen Jahr statistisch erfasst. Die Daten seit dem Jahr 2017 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	2017	2018	2019	2020	01.01. bis 30.08.2021
Anzahl	31	40	58	64	49

Quelle: Interne Datenerhebung der Polizei Berlin, Stand: 30. August 2021.

11. Aus welchen Gründen sieht die Polizei Berlin bei Frage 1 bis 10 gegebenenfalls keine Veranlassung zu einer statistischen Erfassung von Anzahl und Eigenschaften von sichergestellten Waffen? (Bitte jeweils einzeln ausführen.)

Zu 11.:

Der Begriff „Waffe“ unterliegt keiner eindeutigen Definition. Die Polizei Berlin richtet ihren Fokus auf die Erfassung und Auswertung von Sachverhalten mit den Tatmitteln „Schusswaffe“ und „Messer“.

Die von der Polizei Berlin im Sachzusammenhang statistisch erfassten Daten stehen im Einklang mit den bundesweit angewandten Erfassungsroutinen der Polizeilichen Kriminalstatistik.

Berlin, den 09. September 2021

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport